

Veranstaltung

Rechtliche Betreuung: Was sollten Betreute und Angehörige wissen?

Mittwoch, 14.10.2015, 18.00–20.00 Uhr
Pinellodrom, Dominicusstr. 5-9, 10823 Berlin

Seit mehr als zwanzig Jahren gibt es die Rechtliche Betreuung, die anstelle der Vormundschaft getreten ist. Die Rechtliche Betreuung ist nicht als Entmündigung, sondern als Unterstützung der betreuten Personen gedacht. Das Selbstbestimmungsrecht soll geachtet, die Wünsche der Betreuten möglichst umgesetzt werden. In der Praxis kommt es dennoch immer wieder zu Unklarheiten und Konflikten zwischen den Betreuten, ihren Angehörigen und den Rechtlichen Betreuer/innen.

Dabei hat sich gezeigt, dass es oft an Aufklärung über die Aufgaben, Ziele, den Umfang und Ablauf einer Rechtlichen Betreuung mangelt. Typische Fragen, die häufig gestellt werden, sind etwa: Wie kann ich eine Rechtliche Betreuung einrichten lassen? Was bedeuten die Aufgabenkreise der Betreuung? Was ist eigentlich der Unterschied zwi-

schen Verfahrens- und Rechtspfleger/in? Wie kann ich die Betreuung wieder loswerden, wenn ich unzufrieden bin? Aus fehlendem Wissen können so falsche Erwartungen entstehen. Zugleich können Betreute und Angehörige ihre Rechte nicht effektiv einfordern, wenn ihnen die entsprechenden Informationen fehlen.

Um Psychiatrie-Erfahrene mit und ohne Rechtliche Betreuung sowie Angehörige besser zu informieren, hat sich eine dialogisch zusammengesetzte Arbeitsgruppe gebildet. Ziel war, eine Broschüre mit Informationen zur Rechtlichen Betreuung zusammen zu stellen. Die Broschüre wird auf der Veranstaltung zum ersten Mal erhältlich sein und wird zu diesem Anlass von der Redaktionsgruppe präsentiert. Anschließend wird es ausreichend Raum für Nachfragen und Diskussion geben.

PROGRAMM

- Präsentation der Broschüre „Informationen zur Rechtlichen Betreuung für Psychiatrie-Erfahrene und ihre Angehörigen“
- Statements der Redaktionsgruppe: Wieso ist diese Broschüre aus unserer Sicht besonders wichtig?
 - REGINA BERG, Rechtliche Betreuerin/BGSP-Mitglied
 - PETRA ROSSMANITH, BIP – Beschwerde- und Informationsstelle Psychiatrie in Berlin
 - MARIANNE SCHUMACHER, ApK – Angehörige psychisch Kranker Landesverband Berlin e.V.
 - REINHARD WOJKE, BOP&P e.V. – Berliner Organisation Psychiatrie-Erfahrener und Psychiatrie-Betroffener

Moderation:

- VERENA THOMANN, Psychiatriekoordinatorin Tempelhof-Schöneberg

Anmeldung zur Veranstaltung online (www.anmeldung.gesundheitbb.de) oder per Fax (030 - 4431 9063)